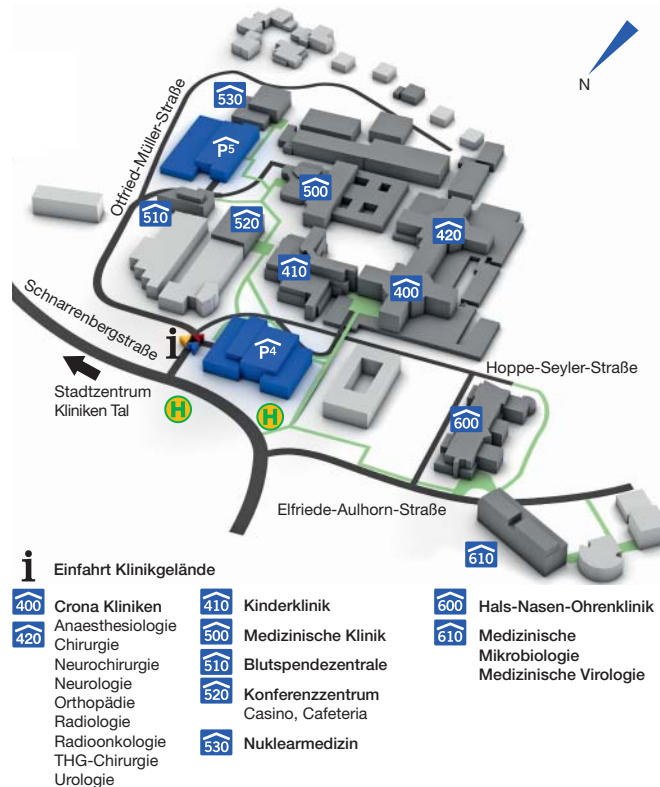


Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung.  
Bitte besuchen Sie während der Pausen die entsprechenden Stände:

- Abbott**
- Astellas**
- Falk**
- Fresenius**
- Maros**
- MSD**
- Ries Apotheke**
- Takeda-Nycomed**
- Taura-Implant**



**Tagungsort** Großer Hörsaal  
Ebene 4, Crona-Kliniken  
Hoppe-Seyler-Str. 3  
72076 Tübingen

**Anmeldung** Nicht notwendig

Weiterbildungszertifizierung:  
bei der LÄK beantragt (6 Punkte)



**Medizinische Klinik, Abt. I**  
**Gastroenterologie, Hepatologie,**  
**Infektiologie**

und

**Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral-  
und Transplantationschirurgie**

und

**Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin**

## Organisation

Prof. Dr. Georg Lamprecht  
Leitender Oberarzt Innere Medizin I  
Universitätsklinikum Tübingen  
Otfried-Müller-Straße 10, 72076 Tübingen

## Auskunft

Sekretariat Innere Medizin I  
Medizinische Universitätsklinik  
Otfried-Müller-Straße 10, 72076 Tübingen  
Tel.: 0 70 71/29-8 44 57  
Fax: 0 70 71/29-44 57  
mail: ursula.koppenhoefer@med.uni-tuebingen.de

3. Tübinger Symposium

**Kurzdarmsyndrom**  
**Ätiologie, Versorgung,**  
**Outcome**

**Samstag, 4. 2. 2012**  
**9:00 Uhr**

Großer Hörsaal der Crona-Klinik

Hoppe-Seyler-Str. 3  
72076 Tübingen

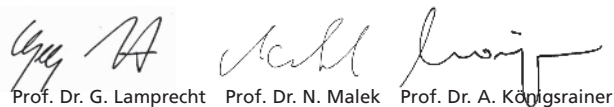
Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege.

Das Kurzdarmsyndrom ist eine komplexe Erkrankung mit vielen Facetten. Drei ausgewählte Aspekte – Ätiologie, Versorgung und Outcome – werden wir bei unserem dritten Tübinger Kurzdarmsymposium am 4. 2. 2012 aufgreifen.


Die intestinalen Durchblutungsstörungen nehmen eine wichtige Rolle ein, weil sie die häufigste Ursache für ein Kurzdarmsyndrom bei Erwachsenen darstellen und weil sie in besonderem Maße eine interdisziplinäre Herangehensweise in der Abklärung, Therapie und Sekundärprophylaxe erfordern. Die Versorgungsstrukturen für Kurzdarmpatienten werden differenzierter, und besondere Strategien der intestinalen Rehabilitation einschließlich neuer Medikamente verbessern das Outcome der Patienten. Die Darm- oder Multivisceraltransplantation ist die inzwischen etablierte Option bei Scheitern der genannten Maßnahmen; die aktuellen Ergebnisse werden wir ebenfalls darstellen.

Wir haben eine Reihe auswärtiger Experten für die genannten Fragen gewonnen und freuen uns auf eine intensive Diskussion.

An der Versorgung dieser Patienten sind Internisten und Kinderärzte, Gastroenterologen sowie Chirurgen und Kinderchirurgen aber ebenso Rehabilitations-spezialisten sowie Casemanager und Pflegedienste im ambulanten und stationären Bereich beteiligt. Sie alle laden wir herzlich nach Tübingen ein.



Prof. Dr. G. Lamprecht Prof. Dr. N. Malek Prof. Dr. A. Königsrainer



Prof. Dr. J. Fuchs Prof. Dr. R. Handgretinger

	<b>Ätiologie</b> <i>Nisar Malek</i>
9:00–9:20	Kurzdarmsyndrom – ein Patient und viele Disziplinen <i>Georg Lamprecht</i>
9:25–9:45	Darmischämie – Differentialdiagnose und Sekundärprophylaxe <i>Ingo Rittig</i>
9:50–10:10	Mesenterialischämie – Ergebnisse der <i>Two Step Strategie</i> <i>Maria Witte</i>
10:15–10:35	Teduglutide – ready for prime time – and what is next? <i>Palle Jeppesen</i>
10:40–11:00	Pause
	<b>Versorgung</b> <i>Rupert Handgretinger</i>
11:00–11:20	Intestinale Rehabilitation bei Kindern <i>Andreas Busch, Steven Warmann</i>
11:25–11:45	Intestinale Rehabilitation im Erwachsenenalter <i>Christoph Reichel</i>
11:50–12:10	Deutsches Register Darmversagen und Darmtransplantation – mit mehr Transparenz zu besserem Outcome <i>Andreas Pascher</i>
12:15–13:15	Imbiss
	<b>Outcome</b> <i>Alfred Königsrainer</i>
13:15–13:35	Kurzdarmsyndrom – Outcome multimodaler Therapie in Tübingen <i>Holger Schäffler</i>
13:40–14:00	Chronic rejection after intestinal/multivisceral transplantation <i>Augusto Lauro</i>
14:05–14:25	Multivisceraltransplantation – Gibt es noch Indikationen? <i>Silvio Nadalin</i>

PD Dr. Andreas Busch  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin,  
Univ. Tübingen

Prof. Dr. Rupert Handgretinger  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin,  
Univ. Tübingen

Prof. Dr. Palle Jeppesen  
Department of Medicine, Gastroenterology,  
Rigshospitalet, University of Copenhagen

Prof. Dr. Alfred Königsrainer  
Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und  
Transplantationschirurgie, Univ. Tübingen

Prof. Dr. Nisar Malek  
Medizinische Klinik, Abt. I, Univ. Tübingen

Prof. Dr. Georg Lamprecht  
Medizinische Klinik, Abt. I, Univ. Tübingen

Prof. Dr. Augusto Lauro  
Department of General and Transplantation Surgery,  
University of Bologna

PD Dr. Silvio Nadalin  
Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und  
Transplantationschirurgie, Univ. Tübingen

PD Dr. Andreas Pascher  
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und  
Transplantationschirurgie, Charité, Berlin

PD Dr. Christoph Reichel  
Hardtwaldklinik, Bad Brückenau

PD Dr. Ingo Rittig  
Medizinische Klinik, Abt. IV, Univ. Tübingen

Dr. Holger Schäffler  
Medizinische Klinik, Abt. I, Univ. Tübingen

Prof. Dr. Steven Warmann  
Universitätsklinik für Kinderchirurgie, Univ. Tübingen

PD Dr. Maria Witte  
Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und  
Transplantationschirurgie, Univ. Tübingen